

JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2025

In Anlehnung an den Social Reporting Standard



wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION Niedersachsen



WAS KINDER PRÄGT, TRÄGT – VON ANFANG AN.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Niedersachsen,

seit zehn Jahren habe ich die wunderbare Aufgabe, die niedersächsischen wellcome-Teamkoordinationen in ihrem Wirken zu begleiten. Dazu gehören die regelmäßigen Besuche vor Ort und die gemeinsamen landesweiten Austauschtreffen. So vielfältig wie die Familien und Ehrenamtlichen sind auch die Teamkoordinationen und ihre Träger-einrichtungen. Ländlicher Raum, Kleinstadt, Großstadt, viele oder wenige Kolleg*innen, lange dabei oder neu gestartet, mit ausreichend vielen Wochenstunden ausgestattet oder immer zu wenig, verlässlich finanziert oder in Sorge. Sie alle eint ein beeindruckend großes Engagement für Familien, für ehrenamtlich engagierte Menschen und für wellcome Niedersachsen. Einmal im Jahr ist dieser gemeinsame Spirit besonders zu spüren, wenn alle in Hannover zusammenkommen, um sich über ihre Arbeit mit wellcome auszutauschen – über ihre unterschiedlichen Erfahrungen mit Familien und ehrenamtlich Engagierten im Laufe der Jahre und unter sich verändernden gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Motiviert und inspiriert reisen sie wieder zurück und geben die Hoffnung und Zuversicht an Familien und Ehrenamtliche weiter.

So konnten sie mit ihren Teams auch in 2025 wieder Familien in einer besonderen Lebensphase zur Seite stehen und ihnen Kraft schenken, ihnen Zeit geben, eigene Ressourcen zu aktivieren und langfristig stabile Strukturen für sich und ihre Kinder zu schaffen. Die unverändert hohe Nachfrage nach wellcome und das anhaltende Engagement zeigen, wie notwendig das Angebot ist – offensichtlich für Familien und auch für die Menschen, die sich engagieren. Denn Engagement wirkt Vereinsamung entgegen, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist Ausdruck gelebter Solidarität.

In Zeiten von Krisen, Unsicherheit und den verschiedensten Belastungen, sind wir gefordert Kinder und ihre Familien zu stärken, ihnen ein Gefühl der Geborgenheit zu geben, denn sie sind unsere Zukunft. Ein wirkungsorientierter Einsatz der (knappen) Ressourcen in diesem Bereich ist eine sinnvolle Investition für unsere Gesellschaft von morgen. Daher freue ich mich umso mehr zwei neue Träger und wellcome-Standorte in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Als Landeskoordinatorin arbeite ich auf allen Ebenen mit einem verlässlichen, kompetenten und fabelhaften Team zusammen, das gemeinsam diese Ziele verfolgt. Es liegt mir sehr am Herzen, neue Partner*innen zu finden, um in weiteren Regionen Niedersachsens, Familien niedrigschwellige Unterstützung im ersten Jahr nach der Geburt anbieten zu können.

Wir danken allen, die sich mit uns für Familien engagieren. Wir danken ausdrücklich dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung für die Unterstützung und die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Marit Kukat

wellcome-Landeskoordination Niedersachsen im Mai 2026



Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2025

369 Familien 
wurden von Ehrenamtlichen besucht

555 Familien
erhielten Beratung bei den Koordinationen



23 Standorte in
Niedersachsen
unterstützten Familien



Große Wirkung:
Familien fühlen sich durch wellcome entlastet



397
Ehrenamtliche



7.063 Stunden
für Familien



Großes Aktivierungspotenzial:
39 % der neuen Ehrenamtlichen
engagieren sich **erstmalig**



100 % Weiterempfehlungsbereitschaft der
Ehrenamtlichen, die ihr Engagement in 2025 beendet haben.

Inhalt

1	Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	6
1.1	Das Problem	6
1.2	Der Lösungsansatz von wellcome	9

2	Verbreitung in Niedersachsen und Wirkungen	11
2.1	wellcome-Teams in Niedersachsen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit	11
2.2	Wirkung der lokalen wellcome-Teams	13
2.3	Spendenfonds für Familien in Not	21

3	Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten	23
3.1	Ressourcen	23
3.2	Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung	23
3.3	Fachpolitische Netzwerkarbeit	25
3.4	Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen	26

4	Weitere Planung und Ausblick	30
4.1	Planung und Ziele	30
4.2	Chancen und Risiken	31

5	Organisationsstruktur und Team	33
5.1	Organisationsstruktur	33
5.2	Vorstellung der handelnden Personen	33
5.3	Profile der beteiligten Organisationen	36

6	Impressum	38
----------	------------------	-----------

Anlagen	39
----------------	-----------

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das Problem

Statt ungetrübter Freude erleben viele Eltern nach der Geburt zunächst Stress, Erschöpfung und Verunsicherung. Rund 70 % durchlaufen im ersten Jahr eine Phase mit geringerer Zufriedenheit und höherer Belastung. Besonders Mütter sind betroffen: Bei etwa 30 % sinkt das Wohlbefinden deutlich. Hoher elterlicher Stress kann die Bindung zum Kind beeinträchtigen und Risiken wie Paarkonflikte oder psychische Belastungen erhöhen.¹

Die Zahl der besonders belasteten Familien ist steigend: Das zeigen externe Studien wie die NZFH-Studie² von 2024 sowie eine internationale Studie zur Lebenszufriedenheit von Familien mit Kindern, die 2025 im Journal of Marriage and Family³ veröffentlicht wurde. Auch in unserer internen Erfassung sehen wir einen Zuwachs an Familien mit besonderen Belastungen, wie Frühgeburten, allein oder getrennt erziehend oder von Krankheiten betroffen sowie einen Anstieg der subjektiv empfundenen Belastung. Immer häufiger wird als Grund, Unterstützung bei wellcome zu suchen, fehlende soziale Unterstützung und fehlende Zeit für Selbstfürsorge genannt.

Gesellschaftliche Krisen, wie Inflation, Wohnungskosten, Care-Belastung, die internationale Zuspitzung von Konflikten und wirtschaftliche Unsicherheiten verstärken zusätzlich den Druck auf Familien und beeinflussen auch die Entscheidung für Kinder. Häufig fehlen unterstützende Netzwerke und alltagspraktische Hilfe, da Kinder in der Gesellschaft zunehmend seltener präsent sind und der Austausch in Nachbarschaften abnimmt.

Vor diesem Hintergrund gewinnt praktische Unterstützung nach der Geburt noch mehr an Bedeutung: Angebote wie wellcome entlasten Eltern, reduzieren Stress und beugen Isolation sowie größeren Krisen vor.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Niedersachsen

Es gibt viele Ursachen für Stress und Überforderung von Familien mit Baby, denn diese neue Lebensphase setzt Eltern besonderen Belastungsproben aus.

In Niedersachsen lebten 2024 rund 8 Mio. Menschen. Die Hälfte der niedersächsischen Bevölkerung lebte in Familien, darunter 817.000 in Familien mit Kindern unter 18 Jahre; 43 % dieser Familien hatten zwei Kinder, 38 % ein Kind.⁴

Die Anzahl der **Geburten** ist in Niedersachsen seit 2021 weiter rückläufig. 2025 kamen in Niedersachsen 63.402 Kinder zur Welt. Das waren 1.244 Kinder weniger als im Vorjahr.⁵

1 Studie des Max Planck Instituts 2015

2 www.fruehehilfen.de/zufa-geburtsklinik-2024-ergebnisse

3 <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jomf.13116>

4 Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (Hrsg.): Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen Statistikteil Bericht 2024.

5 LSN Auskunft per Mail.

Früher eher selten zu sehen, sind Eltern mit **Zwillingen** oder **Drillingen** mittlerweile zu einem alltäglichen Bild geworden. Mehrlinge fordern Eltern naturgemäß einen höheren Einsatz und starke Nerven ab als ein einzelnes Kind. In vielen Fällen sind Geschwisterkinder vorhanden. 2025 wurden in Niedersachsen 946 Zwillingsgeburten und 10 Drillingsgeburten registriert.⁶ Die Anzahl der Zwillingsgeburten nimmt ebenso wie die Anzahl der Geburten insgesamt seit 2021 (1.383 Zwillingsgeburten) stetig ab.

22 % aller Familien in Niedersachsen sind Familien von **Alleinerziehenden**; in 56 % davon lebt ein Kind unter 18 Jahre.⁷ Der Anteil der Bevölkerung, der noch in Familien mit minderjährigen Kindern lebt, ist seit den 1960er Jahren drastisch gesunken. Familien mit Baby fehlen persönliche Netzwerke und Möglichkeiten für einen generationenübergreifenden Austausch über Fragen in dieser Lebensphase.

Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft Eltern in derselben Lebensphase zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

Bisherige Lösungsansätze in Niedersachsen

2007 hat das niedersächsische Sozialministerium das „**Handlungskonzept Kinderschutz Niedersachsen**“ vorgelegt.⁸ Die zentralen Leitlinien und Maßnahmen zu ihrer Umsetzung reichen bis in die Gegenwart.

- Pilotprojekt „Aufsuchende Hilfe für Mütter/Familien und ihre Kinder durch Familienhebammen“ (2002-2006). Die Bundesstiftung Frühe Hilfen fördert u.a. den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen⁹ (auch Multiplikatorinnen für wellcome-Standorte);
- Modellprojekt „Koordinierungszentren Kinderschutz – Kommunale Netzwerke Früher Hilfen“ (2007 bis 2011) an den Standorten Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Lüneburg;
- Landesprogramm „Familien mit Zukunft“, Einrichtung von rd. 280 Familien- und Kinderservicebüros als Anlaufstelle für Familien und Tagespflegepersonen (2007-2010);
- Förderrichtlinie „Familienförderung“ seit 2011 zur Förderung von Familien unterstützenden Maßnahmen (darunter auch wellcome-Standorte);
- 2019-2021 Prozess der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen „Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen“
- Förderrichtlinie „Familienerholung“ seit 01.01.2022 zur Förderung von Familienerholungsurlauben und Familienfreizeiten für Familien mit einem definierten Haushaltseinkommen durch Mitgliedsverbände der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) und der Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen (AGF).

6 LSN Auskunft per Mail

7 LSN; Mikrozensus 2023, Tabelle Familienformen, Familien und Kinder

8 https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Handlungskonzept_Kinderschutz_Niedersachsen.pdf

9 https://soziales.niedersachsen.de/startseite/kinder_jugend_familie/kinder_und_familie/bundesstiftung_fruhe_hilfen/foerderebenen/fruehe-hilfen-bundesinitiative-121022.html /

- 2022 Abschlussbericht der Enquetekommission zur Verbesserung des Kinderschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt an Kindern (EKKiSchG)
- Programm „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ in niedersächsischen Kommunen mit dem Ziel, die umfassende Teilhabe von Kindern bis zum Alter von zehn Jahren unabhängig von ihrer sozialen Herkunft an Angeboten und Maßnahmen öffentlicher und freier Träger und Initiativen zu fördern. Die Landeskoordinierungsstelle ist bei der LVG & AFS¹⁰ angesiedelt. Erster Förderzeitraum durch die Auridis Stiftung 2016 bis 2024 (22 Kommunen), ergänzendes Antragsverfahren 2025 bis 2029 (16 Kommunen). In neun dieser Kommunen bestehen insgesamt zwölf wellcome-Teams.
- Internetportale www.familien-in-niedersachsen.de, www.vaeter-in-niedersachsen.de, www.kinderschutz-niedersachsen.de inkl. Newsletter.
- Bereitstellung umfangreicher, regelmäßig aktualisierter, kostenfreier (Info-)Materialien durch das Niedersächsische Sozialministerium für die Multiplikation u. a. Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsoffensive "Kinderschutz geht alle an!" seit 2019; Social Media Kampagne #einetrachtliche in 2023.

Schwangerschaft und Geburt	im 1. Lebensjahr	im 2. - 3. Lebensjahr	ab dem 3. Lebensjahr
Paar- und Lebensberatungsstellen			
Angebote der Einrichtungen der Familienbildung und Frühen Hilfen			
Schwangerenberatung	Babybegrüßungsangebote		Kindergarten, Kita, Familienzentren
	wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt		
Geburtsvorbereitung	Fachkräfte Frühe Hilfen (Familienhebamme, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin)		
Babylots*innen in Geburtskliniken	Krippe, Kindertagespflege		
und weitere Angebote rund um die Geburt	Elterncafés		
	Patenprojekte		

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt und seine niedersächsischen Trägereinrichtungen als Teil der Präventionskette im Bereich Frühe Hilfen

In einigen niedersächsischen Geburtskliniken und Frauenarztpraxen sind **Babylots*innen** aktiv.¹¹ Das Land Niedersachsen unterstützt im Rahmen der „Gesundheitsregionen Niedersachsen“ z. B. die „Grafschafter Babylotsen – Frühe Hilfen für Eltern“. Sie stehen den Familien nach der Geburt ihres Babys in der Euregio-Klinik beratend zur Seite und vermitteln ggf. in Angebote der Frühen Hilfen wie zum Beispiel an den Standort wellcome Nordhorn.

¹⁰ Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

¹¹ 2007 von der Stiftung SeeYou in Hamburg entwickelt; www.seeyou-hamburg.de

In vielen niedersächsischen Kommunen gibt es seit einigen Jahren **Baby-Begrüßungsangebote** für Eltern von Neugeborenen. Eltern werden durch unterschiedliche Formate über das lokale Angebot der Frühen Hilfen informiert (Hausbesuche haupt- oder ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen, zentrale Informationsveranstaltungen, Informationspaket zum Abholen usw.). Bis 2020 gaben zunehmend mehr Familien im Erstgespräch mit der wellcome-Koordinatorin an, über diesen Weg von wellcome erfahren zu haben (rund 30 Angaben pro Jahr). In 2021 und 2022 halbierten sich die Nennungen. Vermutlich fanden die Informationen pandemiebedingt nur sehr eingeschränkt oder auch gar nicht den Weg in die Familien.

In Niedersachsen gibt es sehr unterschiedliche **Patenprojekte** (Leihoma/Leihopa, Großelterndienste, Familienpaten u. Ä.), durch die Familien alltagspraktisch unterstützt werden. Häufig richten sich diese Angebote an Familien in besonders herausfordernden Lebenslagen. Den verschiedenen Angeboten ist gemein, dass sie lokal begrenzt verfügbar sind, z. T. bei gleichem Titel unterschiedliche Leistungen beinhalten und zumeist nicht auf einem evaluierten Konzept beruhen. wellcome ist das älteste Angebot mit einem einheitlichen Konzept, das an all seinen Standorten verlässlich gleich angeboten und umgesetzt wird.

1.2 Der Lösungsansatz von wellcome

Seit dem Kinderschutzgesetz von 2012 setzen Kommunen staatliche Maßnahmen zur frühen Elternunterstützung um. Die Frühen Hilfen koordinieren bundesweit Angebote, die Eltern über lokale Hilfen informieren. Dennoch sind die meisten Angebote nicht universell präventiv ausgerichtet, sondern vor allem auf sozial benachteiligte oder besonders belastete Familien fokussiert. wellcome richtet sich an ALLE Familien, die sich subjektiv mit einem Neugeborenen belastet fühlen. Familien werden unterstützt, entlastet und gestärkt und wissen, wohin sie sich bei Bedarf wenden können.

Bereits seit 2002 begleitet wellcome Familien mit Neugeborenen im ersten Lebensjahr und deren Geschwister durch alltagsnahe Unterstützung. Engagierte Ehrenamtliche helfen zeitlich befristet direkt in den Familien und entlasten sie gezielt in der herausfordernden Phase nach der Geburt. Gleichzeitig eröffnet wellcome den Ehrenamtlichen eine gesellschaftlich wirksame Aufgabe, fördert den Austausch zwischen Generationen und Lebensrealitäten und stärkt so den sozialen Zusammenhalt.

Das Engagement ist in eine professionelle Struktur auf Basis der Social-Franchise Methode eingebettet: In Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe koordinieren Fachkräfte Teams von rund 15 Ehrenamtlichen und vermitteln bei Bedarf weiterführende Unterstützungsangebote an die Familien. Die vermittelnde Rolle der Teamkoordinationen ist sehr wichtig für die Einhaltung der Qualität und die Sensibilisierung für Themen wie Kinderschutz. Dieses Modell stellt sicher, dass das Angebot bundesweit nach klar definierten Standards und mit verlässlich hoher Qualität realisiert wird und bedarfsgerecht auf die Bedürfnisse von Familien reagiert werden kann.

Verbreitung des Lösungsansatzes

Derzeit sind **bundesweit 205 wellcome-Teams in 14 Bundesländern aktiv**. Darüber hinaus ist ein wellcome-Team in Österreich und drei Teams in der Schweiz tätig. In **Niedersachsen** bestehen **23 wellcome-Teams** in 2025, darunter ein Team in der Startphase.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig. Die wellcome gGmbH schafft mit der übergeordneten Bundeskoordination optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit auf Landesebene sowie für die lokale Ebene, damit dort Familien und Ehrenamtliche bestmöglich erreicht werden.

Gemeinsam mit den Landeskoordinationen sichert wellcome die Qualität des Angebots, treibt die Multiplikation voran und gestaltet die fachpolitische Arbeit. Die Landeskoordinationen übernehmen dabei eine zentrale Rolle: Sie begleiten und unterstützen die Teams vor Ort, vernetzen relevante Akteur*innen und stärken die regionale Öffentlichkeitsarbeit sowie das Fundraising. Die Bundeskoordination schafft hierfür die übergeordneten Rahmenbedingungen, entwickelt Materialien weiter und unterstützt die konzeptionelle Qualitätssicherung des Angebots.

Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt



Abbildung: Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

2 Verbreitung in Niedersachsen und Wirkungen

Die multiplen Krisenlagen durch Kriege, die Inflation sowie das weitere weltpolitische Geschehen wirken sich unmittelbar auf die subjektiv erlebten Belastungsfaktoren der Familien aus. Diese Herausforderungen aufzufangen und zu mildern ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt.

Die Zahlen sprechen für sich: Die Einsätze steigen, die Zufriedenheit der Familien ist sehr hoch und der Belastungsfaktor sinkt, sodass wellcome mit ihren Einsätzen einen wertvollen Beitrag zu gelingender primärpräventiver Unterstützung leistet.

2.1 wellcome-Teams in Niedersachsen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit



Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Niedersachsen

2025 gab es in Niedersachsen 23 wellcome-Teams, davon

- 13 Teams in ev. und kath. Familienbildungsstätten: Celle, Delmenhorst, Friesland-Wilhelmshaven, Göttingen (3 Teams), Hannover (2 Teams), Hildesheim, Oldenburg, Osnabrück, Stade und Wolfsburg,
- vier Teams in Schwangerenberatungsstellen der Diakonie: Diakonie Cuxland, DW Bremervörde-Zeven, DW Gifhorn, Diakonie Neustadt/Wunstorf, Ev.-ref. DW Grafschaft Bentheim,
- zwei Teams in weiteren Schwangerenberatungsstellen: donum vitae Emsland e. V. und Netzwerk Nächstenliebe e. V. (Sozialwerk der Braunschweiger Friedenskirche),
- je ein Team beim Caritasverband für den LK Helmstedt e. V., SIMBAV e.V. in Rotenburg (Wümme) sowie der Stadt Lehrte, Frühe Hilfen.

Die Landeskoordination hat in 2025 zwei Träger bei der Gründung eines wellcome-Standorts begleitet. wellcome Cuxhaven, in Trägerschaft der Diakonie Cuxland, hat im Mai 2025 begonnen, über sein Angebot zu informieren. Die offizielle Eröffnung mit Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung sowie Schirmherr von wellcome Niedersachsen findet im Februar 2026 statt. Erstmals in der Geschichte von wellcome Niedersachsen ist mit der Stadt Lehrte eine Kommune Träger eines wellcome-Standortes. Angesiedelt im Team Kinder- und Jugendhilfe erhalten Familien dort wellcome und Frühe Hilfen aus einer Hand. Das Team hat zum Jahresende die ersten Schritte unternommen. Die offizielle Eröffnung ist für Juni 2026 terminiert.

Besonders erfreulich ist die **hohe Beständigkeit der Standorte** in Niedersachsen: Von den 23 Standorten bestehen 5 Teams seit mindestens 10 Jahren und 14 Teams seit mindestens 15 Jahren. Eine **große Standorttreue** weisen auch die **Teamkoordinationen** auf: In acht Teams ist seit mehr als 5 Jahren und in vier Teams sogar seit mindestens fünfzehn Jahren dieselbe Teamkoordination als verlässliche Ansprechpartnerin aktiv. Kontinuität schafft Vertrauen und Bindung und spricht auch für den Träger.

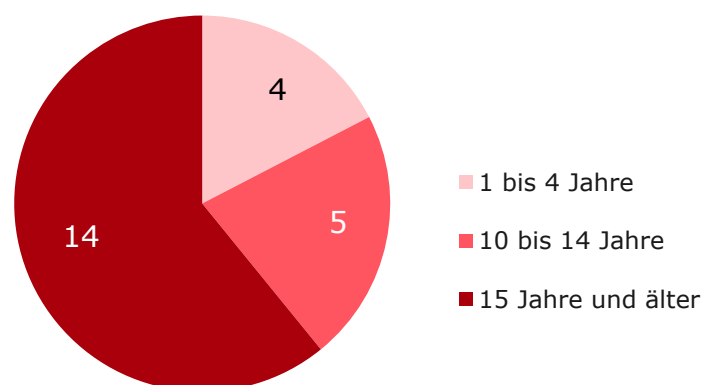


Abbildung: Bestandsdauer der wellcome-Teams in Niedersachsen

2.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

„wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ entlastet Familien im ersten Jahr nach der Geburt und stärkt das bürgerschaftliche Engagement. Die Wirksamkeit und Qualität des Angebots werden durch regelmäßige interne und externe Evaluationen gesichert und belegt.



Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2025 haben die Teamkoordinationen **den Kontakt zu 1.190 Familien** dokumentiert. 369 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 555 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkte die **pädagogische Fachkraft als Lotsin** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regte auch zu Eigeninitiative an und verwies auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Die Beratungen von Fachkräften wird separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **266 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** dokumentiert. Die Anzahl der Anfragen liegt seit 2019 konstant über 200 und zeigt, dass die

Lotsentätigkeit der wellcome-Teamkoordinator*innen auch innerhalb des Netzwerks von großer Bedeutung ist.

Familienberatung	2023	2024	2025
Summe der Beratungen ohne wellcome-Einsatz	803	956	821
davon Beratungen von Familien	552	644	555
davon stellvertretende Beratungen von Fachkräften	251	312	266

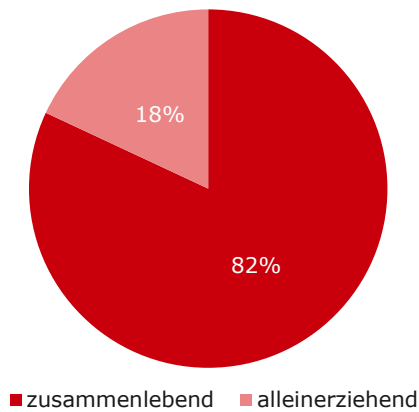
In **2025** besuchten die wellcome-Ehrenamtlichen **369 Familien**. In **205 Familien endeten** die Besuche in 2025. In diesen Familien verbrachten die Ehrenamtlichen insgesamt **7.063 Stunden**. Damit liegt die Summe der Stunden etwas unter dem Durchschnitt von 7.500 Stunden der letzten 15 Jahre. Auf die Gesamtstundenanzahl haben verschiedene Faktoren Einfluss. Dazu gehören unter anderem die Anzahl der abgeschlossenen Einsätze, die Anzahl der Stunden je Familie sowie selbstverständlich der Umfang an Zeit, den die Ehrenamtlichen bereit sind, einzubringen. 164 Familien werden bis in das Jahr 2026 weiter besucht. Dann spätestens zum ersten Geburtstag des Babys wird der Einsatz abgeschlossen. Rund 52 % der Familien zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. 48 % nutzten die Möglichkeit, mit der Teamkoordination einen individuell ermäßigten Betrag zu vereinbaren.

Einsätze in Familien	2023	2024	2025
Anzahl der Einsätze gesamt	360	376	369
Anzahl der fortlaufenden Einsätze	146	139	164
Anzahl der abgeschlossenen Einsätze	214	237	205
davon ermäßigt	108	123	99
Stundenzahl gesamt	8.042	8.686	7.063
Ø Stundenzahl pro Familie	37,6	36,7	34,4

Fast die Hälfte der Einsätze, die in 2025 endeten, startet innerhalb der **ersten drei Lebensmonate** der Babys, 77 % im ersten halben Lebensjahr. Das Alter der Neugeborenen betrug bei Einsatzbeginn im Durchschnitt 4,1 Monate. Die Familien suchen frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und der Familienbildung.

Soziale Situation der Familien (n=205)

Betreute Familien nach Familienstand

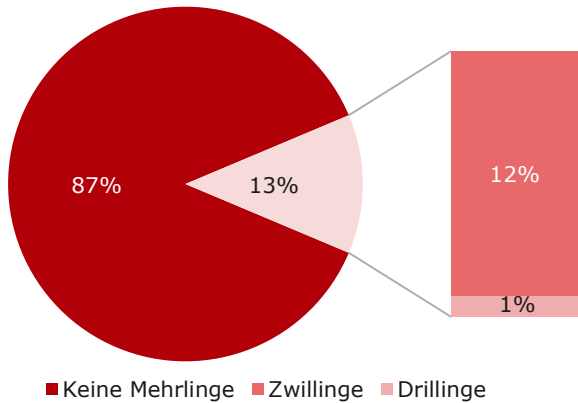


Betreute Familien mit ...*

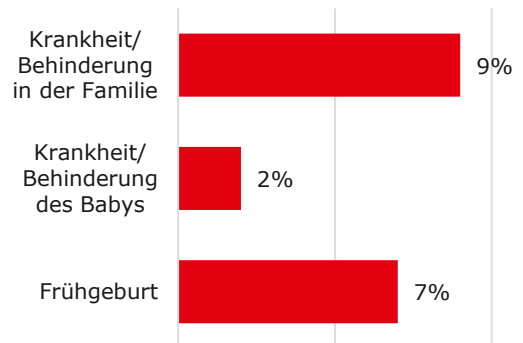


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV“, Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

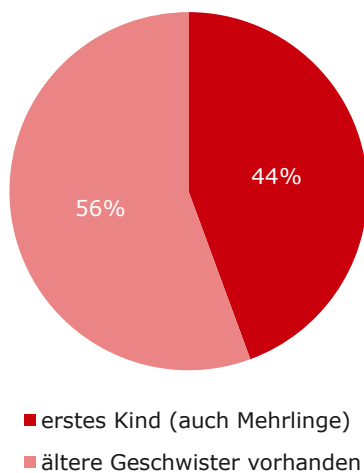
Betreute Familien nach Mehrlingen



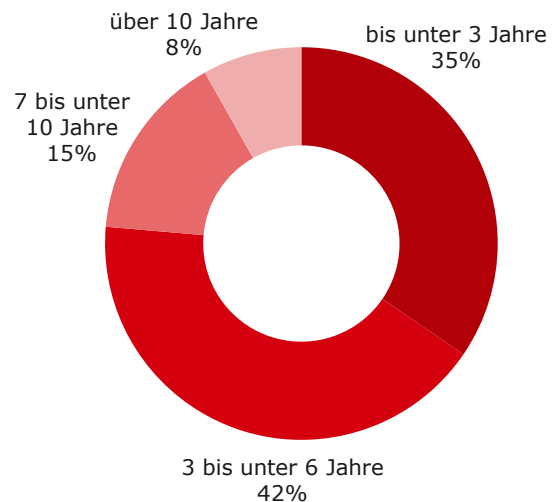
Betreute Familien mit ...



Bei wie vielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



... davon Alter der Geschwisterkinder (n=186)



Ergebnisse der bundesweiten Wirkungsmessung

In einer umfangreichen Wirkungsstudie des Projekts „1000 Tage welcome“ wurden 2025 repräsentativ die subjektive Belastung von wellcome-Familien mit der Belastung anderer Familien in gleicher Lebensphase verglichen. Es zeigt sich, dass die wellcome-Teams durch ihre Ansprache die „richtigen“ Familien erreichen, denn die Belastung der wellcome-Familien liegt um 57 % signifikant höher als vergleichbarer Familien.

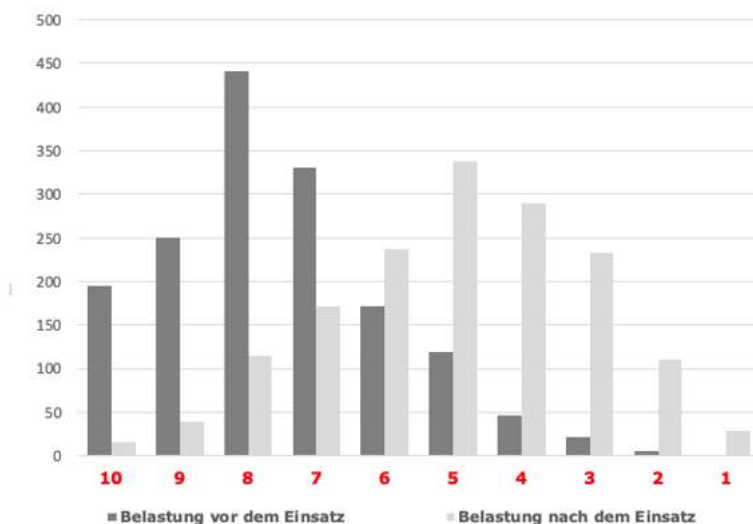
wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt wirkt. Das zeigte die Evaluation der Universität Kiel 2006. Die Ergebnisse belegen eine Entlastung von Familien und positive Wirkung auf die Zufriedenheit und Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher macht. Die Unterstützung fördert eine positive Mutter-Kind-Bindung und hat gewaltpräventives Potenzial.

Die Teamkoordination prüft fortlaufend die entlastende Wirkung der Besuche der wellcome-Ehrenamtlichen auf die Familien: Sie befragt die Familien sowohl im Erstgespräch vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes, wie sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einschätzen. Für Dreiviertel der in 2025 abgeschlossenen Einsätze (2.089) liegen bundesweit Vergleichsdaten vor. Sie zeigen, dass sich die subjektive Belastung der Familien deutlich verringert hat: Das gewichtete Mittel sank von 7,6 vor dem Einsatz auf 5 am Ende der Unterstützung. 71 % der Familien führen die Entlastung zu einem hohen oder sehr hohen Maße auf die wellcome-Unterstützung zurück.

Befragt nach ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft, die Praktische Hilfe von wellcome weiterzuempfehlen, gaben 84 % an sehr zufrieden zu sein, 14 % zeigten sich eher zufrieden (7.765 Antworten). 98 % würden wellcome weiterempfehlen (1.748 Antworten).

Gute Erfahrungen schaffen Vertrauen. 93 % (1.707 Antworten) gaben an, erneut Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz



Die Belastung sank von 7,6 auf 5
(gewichtetes Mittel).

71 % der Familien führen die Entlastung zu einem hohen oder sehr hohen Maße auf die wellcome-Unterstützung zurück

Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet“ bis 10 = „sehr belastet“); Bund (n=1.681).



Das sagen wellcome-Familien ...

”

Danke! Ich bin so dankbar für diese einfache zuverlässige Hilfe.

“

”

Es ist so wichtig, dass jemand hilft, wenn ich mit den Drillingen das Haus verlassen möchte.

“

”

Es war eine tolle Erfahrung und eine super tolle Hilfe.

“

”

Die Ehrenamtliche und meine Tochter kamen immer mit einem Strahlen im Gesicht zurück.

“

”

Das war eine tolle Erfahrung, die ich sehr gerne weiterempfehle.

“

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2025 engagierten sich in Niedersachsen insgesamt **400 Ehrenamtliche** in den niedersächsischen wellcome-Teams für Familien. 98 Ehrenamtliche starteten 205 in ihr Engagement bei wellcome, 69 Ehrenamtliche schieden aus. Von den Startenden im Jahr 2025 waren 39 % berufstätig und befanden sich 8 % in Ausbildung, Studium oder Praktikum. 22 der 98 neuen Freiwilligen engagieren sich in einem weiteren Ehrenamt, 38 engagieren sich erstmalig.

Die Teamkoordinationen berichten von einer großen Bereitschaft, sich zu engagieren. Die Herausforderungen liegen oft in der Zuordnung zu den Familien, dem sog. Matching. Hier müssen zeitliche Kapazitäten, Entfernungen und individuelle Bedarfe der Familien miteinander in Übereinstimmung gebracht werden. Hinzu kommen neuerdings Herausforderungen im Bereich Mobilität: Mehr Ehrenamtliche sind zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Die Verkehrsinfrastruktur wird immer häufiger zum limitierenden Faktor. In der Folge können Hilfeanfragen von Familien nicht oder nicht sofort bedient werden, auch wenn ggf. Ehrenamtliche vermittelbar wären.

Aktive Ehrenamtliche in Niedersachsen	2023	2024	2025
gesamt	401	400	397
Durchschnittsalter	57	59	59
hinzugekommene Engagierte	85	74	98
davon berufstätig (in %)	40	36	39
davon wellcome erstes Ehrenamt (in %)	47	46	39
davon eigene Kinder	81	80	66
ausgeschiedene Engagierte	75	101	69

Die Bindung der Ehrenamtlichen ist eine wichtige Aufgabe der Teamkoordination, um ein gutes Team zu bilden. Hier kommt es darauf an, auf die individuellen Bedarfe der Ehrenamtlichen und auch gesellschaftliche Veränderungen zu achten. Die Teams sind vielfältiger geworden, die Vorstellungen und Wünsche individueller. Um hier jedem und jeder Einzelnen gerecht zu werden und den Kontakt gut zu gestalten, ist Zeit als verfügbare Ressource der Teamkoordination von entscheidender Bedeutung.

Die meistgenannten Zugangswege der neuen Engagierten (124 Nennungen) in 2025 waren Angebote des wellcome-Trägers (27 %), Empfehlung durch Freund*innen und Bekannte (23 %), die wellcome-Website (12 %) und Soziale Medien (10 %). Erstmals wurden in 2025 die digitalen Zugangswege zu wellcome häufiger genannt als Berichte in der Presse (7 %). 35 Ehrenamtliche gaben an, an einer der digitalen wellcome-Infoveranstaltungen teilgenommen zu haben – doppelt so viele wie im Vorjahr.

Die wellcome-Ehrenamtlichen erleben ganz unmittelbar die positive und sinnstiftende Wirkung ihres Engagements. Die Erfahrung der eigenen Wirksamkeit in der unterstützenden Rolle stärkt das Selbstbewusstsein und fördert eine positive Grundhaltung. Das wirkt unter anderem auch bei den Engagierten gegen Isolation und Einsamkeit und fördert demokratischen Zusammenhalt, wie eine Studie der Bertelsmann-Stiftung 2025 nachgewiesen hat.¹²

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, belegt die Studie der Universität Hamburg¹³ zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome: mehr als 90 % der befragten Ehrenamtlichen

- fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien anerkannt,
- von den wellcome-Teamkoordinator*innen fachlich kompetent begleitet und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet,
- würden ein Engagement bei wellcome weiterempfehlen und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Korrelierend zu den Erkenntnissen einer Studie der Humanistischen Universität Berlin zum Thema „Sinn im Ehrenamt“¹⁴, geben 100 % der wellcome-Ehrenamtlichen als Motivation für ihr Engagement an, ihre freie Zeit sinnvoll einzusetzen. 79 % wollten sich für Familien und Kinder engagieren.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Ehrenamtliche, die ihr Engagement bei wellcome beenden, werden von der Teamkoordination in der Regel verabschiedet und nach Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt.

70 % der 2025 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. 13 % eher zufrieden mit ihrem Engagement bei wellcome. Nahezu 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

12 https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/GenNow_BaWue.pdf

13 <https://www.wellcome-online.de/pdf/Evaluation-Analyse-Universitaet-Hamburg.pdf>

14 https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/wp-content/uploads/2026/01/Abschlussbericht-Sinn-im-Ehrenamt_29.01.2026.pdf



Das sagen wellcome-Ehrenamtlichen ...

„ Die Entwicklung eines Babys zu beobachten, ist sehr interessant; dafür ist im Ehrenamt mehr Zeit als beim eigenen Kind. “

„ Hilfe anbieten und mit einem Gefühl der Zufriedenheit nach Hause gehen. “

„ Der Kontakt zu Babys und Kleinkindern macht glücklich! “

„ Es ist immer wieder schön zu sehen, wie gespannt die Eltern sind, wenn wir nach zwei Stunden vom Spaziergang zurückkommen. “

„ Die Kleine strahlt mich an und strampelt wie wild vor Begeisterung, wenn ich komme. Und die Mutter berichtet mit jedes Mal, wie viel sie in Ruhe erledigen konnte, während wir spazieren waren. “



2.3 Spenden für Familien in Not

2025 hat die forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH im Auftrag von Save the Children Deutschland eine Studie zum Thema Kinderarmut durch geführt, die zu dem Ergebnis kommt, dass die finanziellen Sorgen von Eltern im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen sind und das Pläne der Bundesregierung von den Eltern als unzureichend empfunden werden. Besonders Eltern mit geringem Einkommen sowie Alleinerziehende sind besonders belastet.¹⁵ Darüber hinaus können akute finanzielle Mehrbelastungen auch für Familien eine Herausforderung darstellen, die ihren Alltag sonst finanziell gut bewältigen können. Umso wichtiger ist es, neben einem niedrigschwelligen Unterstützungsangebot wie der Praktischen Hilfe auch auf diese individuellen Bedarfe in akuten finanziellen Notlagen eingehen zu können.

An dieser Stelle schafft wellcome seit 2019 eine **Verbindung innerhalb der beiden Angebote** Praktische Hilfe nach der Geburt und Spenden für Familien in Not. Die praktische Entlastung erhalten Mütter und Väter mit Babys im 1. Lebensjahr dank ehrenamtlicher Unterstützung. Darüber hinaus können die über 200 wellcome-Teams auf durch das Spendenangebot von wellcome in akuten finanziellen Nöten unterstützen. Auch hier gilt der Ansatz: **unbürokratisch, unkompliziert und immer an dem Bedarf der Familie orientiert.**

”

Sie haben mir gezeigt, dass man auch in tiefster Not niemals alleine ist.

Mutter dreier Kinder

“

¹⁵ https://www.savethechildren.de/fileadmin/user_upload/Downloads_Dokumente/2025/Auswertung_Umfrage_Kinderarmut_Sommer_25.pdf

Alle Familien, die in das Netzwerk eines unserer wellcome-Teams eingebunden sind, **können von Spenden für Familien in Not profitieren**. Meist betrifft dies Familien, die durch unvorhergesehene Situationen wie Trennung, Krankheit oder der Geburt von Mehrlingen in finanzielle Nöte geraten und schnell Unterstützung benötigen. Dabei werden ausschließlich Bedarfe gefördert, die nicht durch die öffentliche Hand abgedeckt sind, da mit der Spende weder professionelle oder staatliche Hilfen ersetzt, noch die strukturelle Not gelindert werden kann. Die **wellcome-Teamkoordinator*innen klären den finanziellen Unterstützungsbedarf**. Sie beraten die Familien und stellen gemeinsam einen Antrag für die konkreten Bedarfe der Kinder. Am häufigsten finanziert werden bspw. Möbel, Kleidung, Windeln, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Familienaktivitäten. Mit den jährlichen Sonder-Aktionen kann zusätzlich auf Zeiten reagiert werden, die für Eltern besondere finanzielle Herausforderungen mit sich bringen: Sei es zum Kita-/Schulstart, zu Weihnachten oder unvorhergesehenen Krisen wie die Energiekrise.



Die Eltern entscheiden, wofür genau sie die Spende einsetzen.
Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt.

wellcome-Teamkoordination



Umsetzung in Niedersachsen

Aus Niedersachsen stellten 2025 sechs wellcome-Standorte 101 Anträge für Familien in finanziellen und akuten Nöten. Sie unterstützten damit insgesamt 296 Kinder in einer Höhe von insgesamt 37.022 EUR.

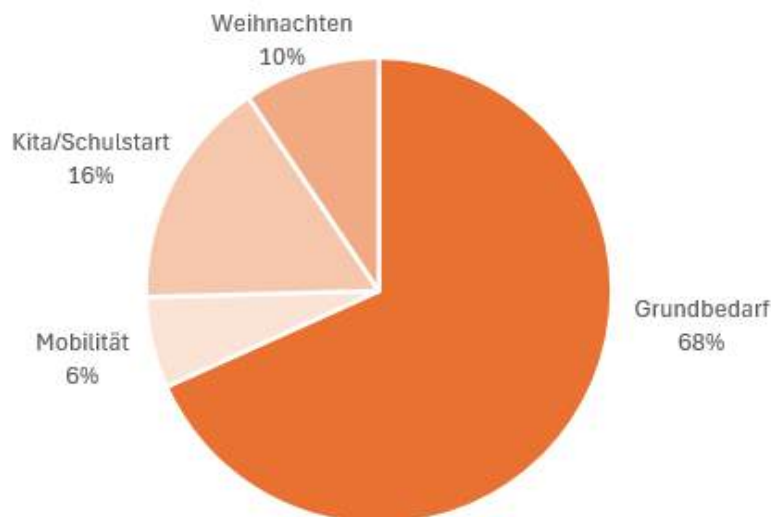


Abbildung: Prozentuale Verteilung der niedersächsischen Anträge auf den Spendenfonds (n=101)

Mehr zu Spenden für Familien in Not erfahren Sie hier:
<https://www.wellcome-online.de/spendenfonds>

3 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

3.1 Ressourcen

In Niedersachsen wurden im Berichtszeitraum sowohl durch die Landeskoordination Niedersachsen als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht. Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	52.267,84
Sachmittel	15.300,00
Gesamt	67.567,84

3.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Dabei zeigt sich immer wieder die Bedeutung der Alleinstellungsmerkmale von wellcome:

- wellcome richtet sich an alle Familien im ersten Jahr nach der Geburt, unabhängig von der sozialen Herkunft oder vom Einkommen,
- wellcome ist eine zeitliche begrenzte Hilfe in der turbulenten Zeit nach der Geburt,
- wellcome-Ehrenamtliche verpflichten sich für einen zeitlich überschaubaren Zeitraum und werden dabei fachlich begleitet.

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Niedersachsen ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer

Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinationen untereinander sowie mit der Landeskoordination statt.

Die Landeskoordination veranstaltet halbjährlich Treffen für die Teamkoordinationen und nach Bedarf Austauschtermine für Teamleitungen sowie Fachtage für die wellcome-Teams. Die Treffen der Teamkoordinationen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die halbjährliche Auswertung, der von den Standorten erhobenen Daten, sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams. Alle 12 bis 18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung des wellcome-Teams und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Teams

Teamkoordinator*innentreffen (1 x digital, 1 x in Hannover)	2
Schulungen bei Wechsel der Teamkoordination	6
Jahresstandortgespräche	12
Gründungsgespräche	2
Schulung von Teamkoordination bei Gründung	3

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinationen, an der die Landeskoordination Niedersachsen regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordination und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich finden in regelmäßigen Abständen selbstorganisierte digitale Treffen der Landeskoordinationen statt, die dem Austausch und der kollegialen Beratung dienen.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Die Landeskoordination hat daran persönlich als Referentin mitgewirkt:

- „Feste feiern wie sie fallen“, digital, 13.02.2025
- „Digitale Infoveranstaltung zum Ehrenamt bei wellcome“, 20.08.2025

Ein Baustein der Qualitätssicherung in der Zusammenarbeit mit den wellcome-Standorten ist das „Handbuch für die wellcome-Teamkoordination“. An der Neufassung dieser wichtigen Arbeitsgrundlage, die im November 2025 veröffentlicht wurde, war die Landeskoordination aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen maßgeblich beteiligt. Das „Handbuch für wellcome-Teamkoordinationen“ ist Gegenstand des Kooperationsvertrags zwischen den Trägereinrichtungen und der wellcome gGmbH. Das wellcome-Konzept und somit auch die Inhalte des Handbuches sind urheberrechtlich geschützt. Jede Teamkoordination verfügt

über ein gebundenes Exemplar sowie eine digitale PDF-Variante inklusive Verlinkungen zu Arbeitsmaterialien im wellcome-Intranet. Dort finden die Teamkoordination weiterführende Informationen sowie Antworten auf häufige Fragen aus dem Erfahrungsschatz von Team- und Landeskoordinationen.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene	
Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	11
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	10
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	6
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

3.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

wellcome wird auf der fachpolitischen Ebene in Niedersachsen als Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtliche ist in Politik und Verwaltung bekannt und wird unterstützt; es ist jedoch kontinuierlich notwendig, darüber zu informieren und die Wirkung darzustellen. Die Landeskoordination steht mit dem **Referat Kinder- und Jugendschutz** des Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung im regelmäßigen persönlichen Austausch. Darüber hinaus bestehen Kontakte zu den Referaten Familienpolitik und Frühe Hilfen.

Die wellcome-Teams wurden durch die wellcome-Landeskoordination auf **landesweiten Veranstaltungen** in den Themenfeldern Frühe Hilfen und Gesundheit vertreten. Dazu gehörten u.a.:

- 26.09.2025 Dialogwerkstatt Landesaktionsplan Gesundheit rund um die Geburt
- 12.11.2025 „Familie heute - Väter im Fokus“, Tagung
- 15.+16.11.2025 Familienforum „Voneinander lernen“, Infostand
- 08.12.2025 Digitaler Thementag „Wege aus der Einsamkeit. Engagement, das verbindet.“
- Aktionsbündnis „Gesundheit rund um die Geburt in Niedersachsen“, regelmäßige Treffen
- Netzwerk Bürgermitwirkung Hannover, regelmäßige Treffen

3.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Niedersachsen



Dr. Andreas Philippi

Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung in Niedersachsen

„Es ist ein sprichwörtliches 'freudiges Ereignis', aber bei aller Freude verändert ein Baby das Leben einer Familie nachhaltig. Plötzlich ist ein kleiner Mensch da, der rund um die Uhr Fürsorge und Betreuung benötigt. Als Vater erinnere ich mich noch gut an diese turbulente erste Phase, wenn sich der Alltag völlig nach den Bedürfnissen der neuen Erdenbürgerin oder des neuen Erdenbürgers richtet.

Eine schöne, aber auch anstrengende Phase: Der Schlaf, gerade für Mütter, kommt meist zu kurz und es fehlt die Zeit, sich um eventuelle Geschwister zu kümmern. Und manchmal gibt es Momente, wo alles zu viel zu werden scheint. Nicht immer sind Eltern, Verwandte oder Freunde da, die Eltern in dieser Situation unterstützen können. Hier setzt wellcome an, mit lebensnaher niedrigschwelliger Hilfe.

Die Ehrenamtlichen von wellcome kommen in die Familie und leisten praktische Unterstützung. Eltern können Atem holen und vielleicht ein bisschen ruhen oder sich um die Geschwister kümmern, während sie den Säugling unter guter Aufsicht wissen. Und es ist jemand da, der zuhört, nicht wertet und nicht unaufgefordert Tipps und Ratschläge gibt.

Als Niedersächsischer Sozial- und Familienminister habe ich gern die Schirmherrschaft für dieses wichtige Projekt übernommen. wellcome ist in unserer schnelllebigen Zeit so etwas wie gelebte Nachbarschaftshilfe. Ich danke allen Aktiven, insbesondere den ehrenamtlichen Kräften, für ihren wichtigen Einsatz.“, 2023

Die Finanzierung der Landeskoordination wellcome Niedersachsen und die Übernahme der Schirmherrschaft durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Minister*innen hinaus Bestand. Wir freuen uns sehr, Herrn Minister Dr. Philippi die Schirmherrschaftsurkunde persönlich im Rahmen der Eröffnung von wellcome Cuxhaven überreichen zu können.

Mit der **Online-Redaktion des Internetportals www.familien-in-niedersachsen.de** (www.familien-mit-zukunft.de) (FiN), einem Projekt des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung besteht eine gute Zusammenarbeit. Alle wellcome-Standorte sind auf der **Aktionslandkarte**¹⁶ verzeichnet und werden regelmäßig aktualisiert. Im monatlichen Familien-**Newsletter** und auf der Website wird über wellcome durch die Redaktion berichtet und zusätzlich wenn die Landeskoordination Mitteilungen einreicht. In 2025 erschienen Berichte über wellcome in den Ausgaben Januar/Februar, Juni, Oktober und November.

Ein weiteres wichtiges Informationsportal ist der **FreiwilligenServer Niedersachsen**, www.freiwilligenserver-niedersachsen.de. Die Landeskoordination nutzt den Newsletter und die informative Website, um die wellcome-Teams z. B. über Neuigkeiten im Ehrenamt, Ausschreibungen von Wettbewerben oder auch die Ehrenamtskarte Niedersachsen/Bremen zu informieren. Ebenso besteht ein guter Kontakt zur Redaktion, um über das Engagement bei wellcome zu berichten.

Seit Mai 2022 informiert die Landeskoordination in ihrem **Instagram**-Profil über ihre Netzwerkarbeit sowie die wellcome-Standorte (@wellcome_niedersachsen). Dem Profil folgen rund 500 Personen, darunter überwiegend Netzwerkpartner*innen aus dem direkten Umfeld der Landeskoordination wie auch aus den Kommunen der wellcome-Teams. Im Format eines Adventskalender hat die Landeskoordination im Dezember 2025 hinter 24 Türchen täglich eines der 23 wellcome-Teams und die Landeskoordination vorgestellt.

Das **Magazin Naturkind** beschrieb sehr anschaulich aus Sicht einer Ehrenamtlichen und einer Mutter am Beispiel von wellcome Stade wie wellcome im Baby-Alltag entlastet. Kostenfreie Ausgabe E-Paper Nr. 30, Seite 48ff, Link: <https://naturkindmagazin.de>.

RTL Nord hat eine Ehrenamtliche des Teams wellcome Hannover begleitet, die 2024 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. In dem Beitrag erzählt Imme Sierk-Krüger von ihrem Engagement bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt – und betont bescheiden, dass diese Auszeichnung eigentlich für alle wellcome-Engel gedacht sei. Seit über 14 Jahren unterstützt sie Familien mit Baby im ersten Lebensjahr. Sie geht viel mit den Babys spazieren, damit die Mütter oder Väter Zeit für ältere Geschwisterkinder haben – oder einfach mal eine kleine Auszeit nur für sich allein.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=IyFRWikEYQ8>

16 <http://www.familien-mit-zukunft.de/?B4D0CB5099FE4AF4924766A57E604395>

15 Jahre wellcome Hannover



Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums von wellcome Hannover kamen am 15.05.2025 auf Einladung der Kath. Familienbildungsstätte Hannover Netzwerkpartner*innen, Familien, Kolleginnen und die wellcome-Landeskoordination zusammen, um die Ehrenamtlichen für ihr beeindruckendes Engagement zu ehren. Bis zum Jubiläum haben sie fast 600 Familien im Baby-Alltag unterstützt und ihnen rund 12.500 Stunden ihrer Zeit geschenkt. Damit haben die wellcome-Ehrenamtlichen quasi ein Kind in seinen ersten 1,5 Lebensjahren ununterbrochen begleitet.

Nach dem offiziellen Dank folgte ein Umzug anlässlich des Internationalen Tags der Familie, der im Elterntreff Calenberger Neustadt bei Getränken und Snacks endete.

Das Highlight des Dankeschöns an die wellcome-Ehrenamtlichen bildeten zwei „Kulinarische Stadtführungen“, zu denen wellcome-Teamkoordination Anne Kiehne und die Teamleitung eingeladen hatten.



von links Maria Hasler (Leitung Kath. Fabi Hannover), Franziska Wolf (wellcome-Teamleitung), sechs wellcome-Ehrenamtliche, Anne Kiehne (wellcome -Teamkoordination), Marit Kukat (wellcome-Landeskoordination) ©wellcome Hannover

Impressionen wellcome Niedersachsen 2025



4 Weitere Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Mit Ausnahme der Frühen Hilfen hat es in den letzten Jahren kaum eine strategische Entscheidung oder Veränderung in den Strukturen gegeben, die es Familien erleichtert, ihr Kind nach ihren Wünschen auf die Welt zu bringen, und die dafür sorgt, dass alle Familien, die es benötigen, im ersten Lebensjahr niederschwellige Unterstützung erhalten können. Es fehlt regional an Hebammen, Geburtsstationen, Wohnraum, familienfreundlichen Arbeitsplätzen, Kita-Plätzen, einer bedingungslosen Kindergrundsicherung und vielem mehr. Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas gezeigt, welchen Stellenwert das gesunde Aufwachsen von Kindern und ihren Familien hat. Die wellcome-Teamkoordinationen berichten nach wie vor von Familien und vor allem von Müttern, die unter gestiegenen Belastungen, einer unrealistischen Erwartungshaltung und zunehmender Erschöpfung leiden. **Umso wichtiger ist es, ihnen niederschwellig und zeitnah Unterstützung und persönliche Ansprache zu bieten.**

Familien mit Baby bestmöglich zu **unterstützen** hat für die wellcome-Teams in Niedersachsen **höchste Priorität**: Wo keine oder nicht sofort Praktische Hilfe durch das Ehrenamt möglich sein sollte, können die Teamkoordinationen die Onlineberatung über ElternLeben.de weiterempfehlen sowie bei Bedarf das wellcome-Angebot „Spenden für Familien in Not“ für Familien in akuten finanziellen Notlagen nutzen.

Eine Grundvoraussetzung dafür, Familien durch wellcome-Ehrenamtliche entlasten zu können, ist es, **Menschen für das Ehrenamt bei wellcome zu gewinnen und zu binden**. wellcome bietet einen unmittelbaren Einstieg und ein zeitlich überschaubares Engagement. Diese Niederschwelligkeit und Flexibilität ermöglicht es Menschen, die in ihrer Freizeit sehr aktiv und viel unterwegs sind oder sich nicht langfristig binden möchten oder können, sich zu engagieren. Ebenso erleichtert es Menschen den Einstieg, die sich erstmalig ehrenamtlich engagieren. Für die Bindung des Teams sind der persönliche Austausch mit der Teamkoordination und der Erfahrungsaustausch untereinander sowie auch gemeinsame Unternehmungen stärkend. Engagierte, die das Team verlassen (müssen) sind wertschätzend zu verabschieden.

Die verfügbare Zeit der wellcome-Koordinatorinnen ist knapp bemessen (derzeit i.d.R. 5 bis 10 Wochenstunden). Der überwiegende Teil davon wird für die „Kernaufgaben“ (Vermittlung von Einsätzen, Beratung von Familien sowie Freiwilligenmanagement) benötigt. Oft bleibt nur wenig Zeit für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. Gut, wenn die Koordination mit einem ausreichend großen Stundenvolumen ausgestattet und in ein Team eingebunden ist, sodass Synergieeffekte genutzt werden können.

Multiplikation

Nach wie vor gibt es Träger und Kommunen, die den Bedarf von Familien nach niederschwelliger Unterstützung erkennen und gern ihr Angebot um wellcome ergänzen würden. Zudem wenden sich immer wieder Fachkräfte vor allem aus den ländlichen Kommunen Niedersachsens an die Landeskoordination mit der Bitte, für ein „wellcome-

Angebot zu sorgen“, denn so viele Familien seien auf sich allein gestellt und auf verschiedene Arten überfordert. Mit einigen ist die Landeskoordination im Gespräch. Zwischen ersten Interessenbekundungen, bilateralen Gesprächen, der Konzeptpräsentation vor Netzwerkpartner*innen bis zum Gründungsgespräch und der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags können jedoch Monate oder auch Jahre liegen.

Die Gründe dafür liegen in der Regel in der Finanzierung und dem langen Weg der Überzeugung von Entscheider*innen. Interessierte Träger sind für die Finanzierung eines wellcome-Teams in der Regel auf die Kooperation mit der Kommunalverwaltung und -politik angewiesen. Fachabteilungen haben oft keinen oder wenig Einfluss auf die politischen Entscheider*innen. In Zeiten großer Herausforderungen zeigen sich Kommunalpolitiker*innen zu selten offen für Argumente, ein primärpräventives Angebot für Familien mit hohem ehrenamtlichen Aktivierungspotenzial zu finanzieren – auch wenn Land (Richtlinie Familienförderung) und Bund (Bundesstiftung Frühe Hilfen) finanzielle Förderung anbieten und die Bedeutung des gesellschaftlichen Miteinanders regelmäßig medial beschworen wird. Zudem gibt es Kommunen, die sich entscheiden, eigene, aber sehr ähnliche Projekte zu finanzieren. Unbeachtet bleibt, dass es mit wellcome ein jahrzehntelang erprobtes, evaluiertes und nachgewiesen wirkungsvolles Angebot gibt, das schneller Unterstützung bieten würde und haushaltspolitisch betrachtet effizienter wäre.

Insbesondere angesichts der großen Belastungen, denen (werdende) Familien in Zeiten multipler Krisen ausgesetzt sind, ist eine niedrigschwellige Entlastung für alle Familien dringend geboten und mehr wellcome an mehr Orten in Niedersachsen wünschenswert.

Die Landeskoordination wird weiter den Kontakt zu potenziellen „wellcome-Gründer*innen“ halten und sie in ihrer Argumentation unterstützen. Sie wird sich weiter dafür einsetzen, wellcome bekannt zu machen und bei Kommunen und potenziellen Trägern für die Vorteile dieses evaluierten, wirkungsvollen und niedrigschwelligen Konzepts zu werben.

4.2 Chancen und Risiken

Die niedersächsischen wellcome-Teams, die Landeskoordination und die wellcome gGmbH freuen sich sehr, dass das Land Niedersachsen sich in wichtigen Bereichen wie Frühe Hilfen, Ehrenamt und Kinderschutz sehr engagiert. Dies findet seinen Ausdruck in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachabteilungen, den bereitgestellten Informationsmaterialien (z. B. Kinderschutz), der niedersächsischen Ehrenamtskarte, der Richtlinie Familienförderung, der Unterstützung bei Ehrenamtsempfängen und nicht zuletzt in der Schirmherrschaft, die Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, innehat. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wirkt sich langfristig positiv durch die wellcome-Teams auf die ehrenamtlich Engagierten sowie die Familien aus. wellcome gibt Menschen einen Anlass, sich zu engagieren, es öffnet Türen zu Familien, es verbindet Generationen, es ebnet den Weg in ein soziales Miteinander, es schafft und stärkt Vernetzung, es bringt Ruhe in den Familienalltag.

Die Geburtenzahl in Niedersachsen sinkt. Die geringere Geburtenzahl ist auch Ausdruck der Sorgen, Ängste und Befürchtungen von Menschen, dem Abenteuer Familie in der heutigen Zeit nicht mehr gewachsen zu sein und keine verlässlichen Strukturen vorzufinden, die dieses Abenteuer ermöglichen.

Menschen, die sich trotz allem für das Abenteuer Familie entscheiden, und die vielfältigen Belastungen spüren, muss signalisiert werden „Wir lassen euch nicht allein!“ Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, ein Angebot vorzuhalten, das Familien Mut macht, sie unterstützt, zuhört, ihnen ihre Ängste nimmt und Verbindungen zwischen Menschen stiftet.

Dazu braucht es ein funktionierendes Netzwerk Früher Hilfen, das alle Familien im Blick hat, diejenigen, die sich in prekären Lebenslagen befinden und diejenigen, die sich subjektiv belastet fühlen. Dazu bedarf es Ansprechpartner*innen, die mit ihrer Expertise einschätzen können, welche Hilfe zu welchem Zeitpunkt Familien gut tut. Und von großer Bedeutung sind selbstverständlich Menschen, die anderen Menschen ihre Zeit schenken, Familien unvoreingenommen, freundlich und unkompliziert unterstützen. Das ehrenamtliche Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und vor allem der Präventionsarbeit in den Frühen Hilfen. Denn durch das niedrigschwellige Angebot werden Familien ermutigt, Hilfe anzunehmen, bevor sich ihre Situation verschlechtert und sich Problemlagen verfestigen.

Aus Sicht der Landeskoordinatorin gebührt den Familien, Ehrenamtlichen, Teamkoordinationen und Trägern eine **verlässliche Zusage**, dass wellcome ein fester Bestandteil der örtlichen Unterstützung für Familien bleiben (und in weiteren Kommunen werden) soll und dies durch eine (öffentliche) Förderung – ebenso niedrigschwellig wie das Angebot selbst – belegt wird.

wellcome ist in Niedersachsen das einzige Angebot der Frühen Hilfen, das

- derart weit **verbreitet**,
- langjährig **erprobt und evaluiert** ist,
- **Wirkungsmessung** betreibt sowie
- eine begleitende **Qualitätssicherung** vorweist.

Trotzdem schlägt sich dies zum Leidwesen der Trägereinrichtungen nicht in einer verlässlichen (öffentlichen) finanziellen Förderung nieder. Nicht alle niedersächsische Kommunen fördern „ihr“ wellcome-Team in verlässlicher Höhe oder unterstützen bei der Antragstellung/-bewilligung von Fördermittel des Landes. Auch die Bundesinitiative Frühe Hilfen sieht eine Förderung des Ehrenamts vor; wellcome-Träger profitieren davon kaum. Stattdessen engagieren sich die Träger für ihr wellcome-Team mit großer Überzeugung durch Eigenmittel, Spenden, Kollekten und z. T. mit Hilfe von privaten Förder*innen und Unterstützer*innen. Da sich viele wellcome-Standorte in kirchlicher Trägerschaft befinden und beide großen Kirchen mit zurückgehenden Einnahmen aus der Kirchensteuer rechnen, sind auch hier Finanzierungsengpässe zu erwarten.

Abhängig von öffentlicher Förderung und Mitteln aus der Kirchensteuer ist die **Finanzierung** eine fortwährende **Herausforderung** für die Trägereinrichtungen. Mit Einsparungen im sozialen und kulturellen Bereich ist immer zu rechnen. Die Trägereinrichtungen sind umso mehr gefordert, Förder*innen durch Wirkung und Effizienz zu überzeugen. Auch strukturelle oder personelle **Veränderungen** innerhalb eines Trägers können zu einer **Herausforderung** werden, wenn es z.B. nicht gelungen ist, wellcome vor Ort zu etablieren, wellcome nachhaltig in das eigene Portfolio einzubinden oder einen Mehrwert in der Zusammenarbeit zu erkennen. Kündigungen von wellcome-Trägern können somit nicht ausgeschlossen werden. Die Landeskoordination arbeitet daran, möglichst frühzeitig von kritischen Entwicklungen zu erfahren und unterstützend zu wirken sowie das Angebot für Familien in der Kommune zu erhalten.

5 Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das Landesbüro wellcome Niedersachsen wurde 2008 eröffnet. Zu den Aufgaben der Landeskoordination zählt, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und wellcome in Niedersachsen flächendeckend zu multiplizieren und so das Angebot für junge Familien in Niedersachsen im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren. Seit April 2011 ist die Landeskoordination in Trägerschaft der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover, in der sich auch das Büro der Landeskoordination befindet. Sitz der Landeskoordination Niedersachsen ist somit die Goethestr. 31, 30169 Hannover. Die Kath. Familienbildungsstätte Hannover ist gleichzeitig Träger der Standorte wellcome Hannover und wellcome Garbsen. Von 2008 bis Ende 2010 befand sich die wellcome-Landeskoordination Niedersachsen in Trägerschaft der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Lüneburg.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen



Hans-Christian Mahl

Interims-Leitung der Kath. Familienbildungsstätte Hannover

Hans-Christian Mahl ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Mit seiner Frau lebt er in der Metropolregion Hamburg. Seit März 2025 leitet er als Interim-Manager die Kath. Fabi Hannover. Er ist Pastor, Betriebswirt und systemischer Transformationsbegleiter und verfügt über umfassende Erfahrung im Bereich Team- und Organisationsentwicklung sowie im Change Management. Im Auftrag des Bistums Hildesheim begleitet er die Fabi auch in ihrem Strategieprozess.



Marit Kukat

wellcome Landeskoordination Niedersachsen

Seit 2015 verantwortet Marit Kukat, Dipl.-Geographin, als Landeskoordinatorin in Zusammenarbeit mit der wellcome gGmbH und der Kath. Fabi Hannover die nachhaltige Etablierung von wellcome in Niedersachsen. Aus persönlicher Perspektive schätzt sie die bedingungslose Offenheit des Angebots von wellcome für *alle* Familien mit Baby. Mit großer Leidenschaft begleitet sie die niedersächsischen wellcome-Teams und steht für eine Ausweitung des Angebots. Der Blick auf die Wirkung von Angeboten, gesellschaftliche Teilhabe sowie ein solidarisches Zusammenleben sind ihr ein großes Anliegen.



Alissa Schrupf

Bereichsleitung wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Alissa Schrupf studierte Soziologie, Philosophie sowie Angewandte Familienwissenschaften in Berlin und Hamburg und ist seit 2015 Mitarbeiterin der wellcome gGmbH. Sie war dort für die Praktische Hilfe zunächst im Bereich Kommunikation tätig, ab 2019 als Bundeskoordinatorin. Im Januar 2023 hat sie die Bereichsleitung für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übernommen. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteur*innen hinter dem gemeinsamen Anliegen, Familien zu unterstützen.



Inga Marie List

Bundeskoordination

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Dr. Inga List ist seit September 2025 in der Bundeskoordination für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt tätig. Nach ihrem entwicklungspolitischen Masterstudium in Schweden hat sie einige Jahre in der Sozialpädagogik zum Thema sexuelle Bildung und Gewaltprävention in pädagogischen Institutionen geforscht. Auch als Referentin für Prävention in der Nordkirche beschäftigte sie sich weiterhin mit dem sicheren und selbstbestimmten Aufwachsen von Kindern und der Frage, was Institutionen dazu beitragen können. An der Arbeit bei wellcome schätzt sie nun, sich direkt der Entlastung von Familien zu widmen, damit Familien in die Mitte der Gesellschaft rücken, wo sie hingehören.



Ilsabe von Campenhausen

Geschäftsführerin der wellcome gGmbH

Ilsabe von Campenhausen ist Mutter dreier (fast) erwachsener Kinder und war 14 Jahre bei der BMW Foundation Herbert Quandt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung tätig. Dort war sie dafür verantwortlich, Führungspersonlichkeiten aus allen Sektoren weltweit zu motivieren, sich für sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen. Sie ist Mitglied im Beirat vom Dialoghaus Hamburg und der Dialogue Social Enterprise, im Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sowie ProjectTogether.



Rose Volz-Schmidt

Gründerin und Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

5.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Kontaktdaten	Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

Träger der wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen

Organisationsprofil

Name	Katholische Familienbildungsstätte Hannover
Ort	Hannover
Rechtsform	Nichtselbständige Einrichtung des Bistums Hildesheim
Kontaktdaten	Hans-Christian Mahl, Leitung Goethestr. 31 30169 Hannover Telefon 0511 – 16405 72 Fax 0511 – 16405 77 http://www.kath-fabi-hannover.de bildung@kath-fabi-hannover.de
Gründung	1964
Gemeinnützigkeit	Anerkannt FA Hildesheim 2330/000214080115
Mitarbeitendenvertretung	Marit Kukat

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Niedersachsen finden Sie unter www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/niedersachsen

6 Impressum

Herausgeber	Kath. Familienbildungsstätte Hannover Goethestraße 31 30169 Hannover
Mitarbeit	Marit Kukat, Landeskoordination Niedersachsen Nicole Brechmann, Florian Stuertz, Gestaltung & Kommunikation
Fotos	S. 4: ©wellcome Landeskoordination S. 26: ©Nds. Sozialministerium S. 28: ©wellcome Landeskoordination S. 29: ©wellcome Landeskoordination S. 34: ©Hans-Christian Mahl S. 37: ©wellcome Landeskoordination S. 38: ©Alissa Schrupf ©Inga Marie List ©Ilsabe von Campenhausen S. 39: ©wellcome/Fabricius
Landesbüro Niedersachsen	c/o Kath. Familienbildungsstätte Hannover Goethestraße 31, 30169 Hannover
Stand	31.12.2025

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich und Berichtszeit- raum

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2025 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2025.

Anwendung des SRS

Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Ansprechpartnerin

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Marit Kukat
niedersachsen@wellcome-online.de

Das wellcome
Landesbüro ist
in Trägerschaft der

Sie ist Bestandteil des Landesprogramms „Familien in Nie-
dersachsen“ www.familien-in-niedersachsen.de und wird ge-
fördert durch



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

Anlagen

wellcome Niedersachsen auf einen Blick

wellcome-Teams	2023	2024	2025
Anzahl wellcome-Teams + Anzahl Trägerorganisationen	21 + 18	21 + 18	23 + 20
Familienberatung			
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	803	956	821
davon Anzahl der Beratungen von Familien	552	644	555
Anzahl stellv. Erstkontakte durch Fachkraft	251	312	266
Einsätze in Familien			
Anzahl der Einsätze gesamt	360	376	369
Anzahl der fortlaufenden Einsätze im Folgejahr	146	139	164
Anzahl der abgeschlossenen Einsätze , davon	214	237	205
ermäßigt	108	123	99
Stundenzahl gesamt	8.042	8.686	7.063
Soziale Situation dieser Familien			
zusammenlebend	172	182	168
alleinerziehend	42	55	37
Migrationshintergrund ¹⁷	29	34	32
Empfang staatlicher Transferleistungen ¹⁸	24	33	18
Krankheit/Behinderung in der Familie	12	20	18
Familien mit erstem Kind (auch Mehrlinge)	87	94	91
Familien mit mind. einem Geschwisterkind	127	143	114
Anzahl der Geschwisterkinder	199	209	186
Familien mit Zwillingen	31	32	24
Familien mit Drillingen	1	3	2
Familien mit Frühgeborenen	9	13	15
Familien mit Krankheit/Behinderung des Babys	10	6	5
Aktive Ehrenamtliche in Niedersachsen			
Anzahl der Ehrenamtlichen	401	400	397
neu dazugekommen Ehrenamtliche, davon	85	74	98
berufstätig	40 %	36 %	39 %
in Ausbildung/Studium/Praktikum	12 %	5 %	8 %
erstmalig ehrenamtlich aktiv	47 %	46 %	39 %
ausgeschiedene Ehrenamtliche	75	101	69
Durchschnittsalter in Jahren	57	57	59

Die Daten beruhen auf den Angaben der Teamkoordinationen am 31.12.2025.

¹⁷ wenn ein Familienmitglied selbst oder mind. ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist
¹⁸ ALG I, Bürgergeld, Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld – soweit Auskunft gegeben